



**Protokoll der 8. Gemeinderatsitzung
vom 7. Juli 2022, 19.30 bis 21.30 Uhr
im Sitzungszimmer Gemeindehaus**

Teilnehmer	Bernhard Jöhr Sandra Nussbaumer Adrian Schluop	Andreas Schluop Adrian Grossenbacher
Gäste	zu Trakt. 76	Natalie Lüchinger, Finanzverwalterin André Dobmann, Präsident RPK
Presse	Gundi Klemm, Solothurner Zeitung	
Protokoll	Michèle Graf, Gemeindeschreiberin	

Genehmigung Traktandenliste

Die Traktandenliste der 8. Sitzung vom 07.07.2022 wird einstimmig genehmigt.
Es wird nach ihr verfahren.

Protokollgenehmigung

Das Protokoll der 7. Sitzung vom 2. Juni 2022 wird genehmigt.

Nächste Sitzung

Donnerstag, den 25. August 2022, 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

**76 8.141 Rechnungsprüfung
Erläuterungsbericht der RPK betr. Rechnung 2021;
Kenntnisnahme**

André Dobmann, Präsident RPK, bedankt sich vorgängig bei Natalie Lüchinger, Finanzverwalterin, und ihrem Team für die grossartige Leistung in Bezug auf die Übernahme der Finanzverwaltung. Natalie Lüchinger hat diverse Veränderungen sowie auch die Digitalisierung vorangetrieben.

In der Folge geht André Dobmann auf den Erläuterungsbericht der RPK zur Rechnung 2021, im Wesentlichen jedoch auf das hervorragende Jahresergebnis ein.

Die Rechnung 2021 schliesst mit einem effektiven Gewinn von CHF 1'172'614.44 ab. Budgetiert war ein Verlust von CHF 352'337.00. Das effektive Ergebnis ist somit um CHF 1'524'951.44 besser als budgetiert.

Die Gründe, die zu diesem Ergebnis geführt haben, sind klar. Aufgrund der Pandemie wurde vorsichtig budgetiert. Und dank den Massnahmen des Bundes sind die Einnahmen nicht wie erwartet eingebrochen.

Der Gewinn 2021 enthält zudem diverse Sondereffekte, welche einmalig sind. Das nachhaltige Ergebnis ohne diese ausserordentlichen Faktoren liegt bei CHF 482'985.05, was rund 13 Steuerpunkten entspricht. Die RPK ist deshalb der Ansicht, dass für das Jahr 2023 eine Steuersenkung von 116 % auf 111 % zu verantworten wäre. Dies insbesondere auch darum, weil keine grösseren Investitionen geplant sind und das Eigenkapital auch einen Verlust problemlos auffangen könnte. Auch im Hinblick einer allfälligen Fusion mit der Gemeinde Unterramsern wäre eine Steuersenkung von Vorteil.

Diskussion

Mit dem Appell der RPK hat der Gemeinderat gerechnet und wird sich zweifellos bei der Budgetdiskussion und der Debatte rund um den Steuerfuss 2023 entsprechende Überlegungen machen unter Berücksichtigung sämtlicher Einflüsse aus Budgetierung und Finanzplanung. Der Input betreffend die Fusion mit Unterramsern ist sicher richtig, schliesslich könnte sich die Gemeinde Messen durch einen tieferen Steuerfuss auch interessant machen. Aber ob Unterramsern tatsächlich mit einer Fusion liebäugelt, ist noch unklar. Ebenfalls unklar ist der mögliche Fusionspartner. Die Gemeinde Messen ist sicher nicht abgeneigt und wäre bereit.

Mit Ausnahme der Spezialfinanzierungen ist die Rechnung 2021 derart positiv ausgefallen, dass sich der Gemeinderat tatsächlich Gedanken machen sollte ob es richtig ist, das Geld der Steuerzahlerinnen und -zahler zu horten.

Adrian Schlupe bezieht sich ebenfalls auf die Spezialfinanzierungen und erklärt, dass im Bereich Wasser und Abwasser die Eigenkapitale noch genügend gross seien, um Aufwandüberschüsse abzufedern. Sollte man dereinst eine Gebührenerhöhung in Betracht ziehen müssen, so sei der Handlungsspielraum der Gemeinden was die Gebührenerhöhung angehe jedoch begrenzt. So wäre die Härtefallgrenze beim Wasser bei CHF 2.--/m³ und beim Abwasser bei CHF 3.--/m³.

Bernhard Jöhr hakt abschliessend bei André Dobmann nach, wie es um die Nachfolge des Präsidiums stehe. Schliesslich sei es die letzte Legislatur von André Dobmann. Dieser entgegnet, dass man den Fokus auf das neue Mitglied Marianne Schlupe Schneider richte.

Der Gemeinderat bedankt sich bei André Dobmann für die umfangreiche Arbeit der RPK.

Natalie Lüchinger und André Dobmann verlassen die Sitzung.

**77 11.400 Leitungen, Wasserlieferungen
Perimeterverfahren Grundeigentümerbeiträge Wasserleitung
Hauptstrasse/Kreuzweg; Beschlussfassung Auflage vom 15.
Juli bis 15. August 2022**

Bernhard Jöhr erinnert die Gemeinderatsmitglieder daran, betreffend der Wasserleitung Kreuzweg 1. Etappe sei an der letzten Gemeinderatssitzung der Grundsatz für die Durchführung eines Perimeterverfahrens gefällt worden.

Die Unterlagen, bestehend aus den Grundeigentümerbeitragsberechnungen nach Kostenvoranschlag sowie dem Grundeigentümerbeitragsplan, liegen dem Gemeinderat nun vor und können zur Auflage genehmigt werden.

Beschluss; einstimmig

Der Gemeinderat genehmigt die Grundeigentümerbeitragsberechnung nach Kostenvoranschlag und den Grundeigentümerbeitragsplan und beschliesst die Auflage vom 15. Juli bis 15. August 2022. Publiziert wird die Auflage im Azeiger vom 14. Juli 2022.

**78 7.1201 Regionalverkehr
Buskonzept und Schülertransporte Bucheggberg 2024;
Stellungnahme Gemeinderat**

Bernhard Jöhr informiert den Gemeinderat über die intensiven Diskussionen, welche die Gemeinde Buchegg über das Buskonzept 2024 des Bucheggbergs geführt hat. Leider ist es schlicht nicht möglich, alle Interessen unter einen Hut zu bringen. Es wird immer ein Kompromiss sein und sich die eine oder andere Partei nicht verstanden fühlen.

Betreffend Schülerverkehr wahrt der Schulverband Bucheggberg SvBu die Interessen für alle Schulstandorte. Es wird gewisse Veränderungen geben, aber dazu muss sich der SvBu äussern.

Somit hat die Gemeinde Messen lediglich über das Thema des öffentlichen Verkehrs zu diskutieren.

Aus dem umfassenden Bericht kristallisiert sich eine «Bestvariante» heraus. Aber auch diese Variante hat Schwachstellen. So sind beispielsweise Bucheggberg-intern am Wochenende keine ÖV Verbindungen vorgesehen. Richtung Jegenstorf gibt es Optionen, aber innerhalb des Bucheggbergs nicht. Betrachtet man die Auslastung, so ist diese gerade am Wochenende Bucheggberg-intern mit 10 – 20% äusserst gering. Verbindungen innerhalb des Bucheggbergs sind offenbar am Wochenende nicht sehr gefragt und somit nicht wirklich finanzierbar.

Diskussion

Für die Gemeinde Messen gestaltet sich die Situation deutlich einfacher als für andere Gemeinden im Bucheggberg. Die «Bestvariante» bringt für die Gemeinde Messen auch am Wochenende keine Nachteile, ist doch die Anbindung an Jegenstorf, Solothurn und Richtung Lyss gesichert.

Somit unterstützt der Gemeinderat Messen die «Bestvariante», da diese für Messen keine Nachteile bringt.

Das Amt für Verkehr und Tiefbau, Solothurn, wird über die Meinung des Gemeinderats Messen bis am 19. August 2022 in Kenntnis gesetzt.

79 **5.332** **Mittagstisch**
Informationen und Beschlussfassung weiteres Vorgehen

Sandra Nussbaumer: Die Situation rund um den Mittagstisch bzw. die schulergänzende Kinderbetreuung ist dem Gemeinderat vertraut. Durch den Umstand, dass die Einwohnergemeinde Biezwil die neuen Statuten und den darin enthaltenen §2 Zweck; g) Freiwillige, schulergänzende Kinderbetreuung (inkl. Mittagstisch) des Schulverbandes Bucheggberg SvBu abgelehnt hat, für die Einführung des Mittagstisches jedoch Einstimmigkeit unter den Gemeinden herrschen muss, kann der Mittagstisch nun nicht wie geplant definitiv eingeführt werden.

Die Ergebnisse der übrigen schon stattgefundenen Gemeindeversammlungen zeigen jedoch deutlich, dass der Mittagstisch eine wichtige und nötige schulergänzende Kinderbetreuung ist. Die sich im Schlaf befundene AG Mittagstisch ist wiedererwacht und hat sich bereits erste Gedanken zum Weiterbestehen des Mittagstisches und in Richtung Vereinsgründung gemacht. Immens wichtig ist, dass keine Zeit vergeudet und so rasch als möglich die weitere Planung vorangetrieben wird. Es darf nicht bis im Dezember zugewartet werden, bis jede Gemeindeversammlung einen Entscheid betreffend die Statuten trifft oder allenfalls über ein Wiedererwägungsantrag an der Gemeindeversammlung in Biezwil befunden wird.

Ebenfalls scheint es nicht sinnvoll, den SvBu mit weiteren Abklärungen und Planungen zu beauftragen, solange das Thema der Statutenrevision noch nicht endgültig abgehandelt ist.

Aus diesem Grund sei die ehemalige AG Mittagstisch wieder einzusetzen. Präsiert würde sie wiederum durch Isabelle Magnenat, Messen.

Diskussion

Bernhard Jöhr: Im Unterschied zur letzten Phase der AG Mittagstisch, als sie insbesondere im Namen des SvBu aktiv war, soll sich die AG Mittagstisch nun lediglich auf die Gemeinde Messen konzentrieren. Deshalb sei die AG Mittagstisch als *nichtständige Kommission* gemäss § 25, Abs. 2 der Gemeindeordnung Messen einzusetzen. Entschädigt würden die Mitglieder der nicht ständigen Kommission analog einer üblichen Kommission. Der Auftrag sei, eine alternative Lösung in Sachen Mittagstisch / schulergänzende Kinderbetreuung zu finden, sollten die Statuten des SvBu im Dezember definitiv nicht von allen Gemeinden angenommen worden sein. Jede Gemeinde muss übrigens über die Statutenrevision abstimmen. Ein Stillschweigen würde gemäss geltenden Statuten § 8, Abs. 2, als Annahme gewertet.

Bernhard Jöhr informiert den Gemeinderat weiter über die kürzlich stattgefundene Auflösung der AG Schullergänzende Kinderbetreuung des SvBu. Die Gruppe wird nun in leicht veränderter Zusammensetzung als Begleitgruppe der Strukturüberprüfung im Bucheggberg eingesetzt. Mit der Überprüfung der Strukturen im Bucheggberg wurde übrigens die Firma Kontextplan, Solothurn, beauftragt.

Auch Adrian Schlupe ist der Meinung, dass sämtliche noch vorhandene Optionen geprüft werden sollten. Gerade die Möglichkeit eines Vereins scheint realistisch. Die Gretchenfrage ist natürlich, wer die Kosten tragen wird. Die Kosten sind auch gemäss Adrian Grossenbacher der springende Punkt.

Antrag

Die AG Mittagstisch sei als *nichtständige Kommission* gemäss § 25, Abs. 2 der Gemeindeordnung Messen einzusetzen.

Beschluss; einstimmig

Der Gemeinderat beschliesst, die AG Mittagstisch als *nichtständige Kommission* gemäss § 25, Abs. 2 der Gemeindeordnung Messen einzusetzen.

Weiteres Vorgehen

Die nicht ständige Kommission konstituiert sich selbst. Isabelle Magnenat wird dem Gemeinderat die AG Mittagstisch an einer nächsten Sitzung präsentieren.

80 **1.1831** **Gemeindewappen, Beflaggung, Blumenschmuck
Pflanzkübel Gemeindehaus 2022; Beschlussfassung
Bepflanzung und Vergabe Auftrag an Blumentraum Claudia
Reist, Unterramsern**

Bernhard Jöhr informiert den Gemeinderat über den Augenschein, den Claudia Reist, Blumentraum Unterramsern, von den zu bepflanzenden Gefässen genommen hat. Sie hat dem Gemeinderat eine Offerte für die Bepflanzung sowie auch die Bewässerung eingereicht. Für die Bepflanzung Sommer und Herbst 2022 rechnet Claudia Reist mit Kosten von CHF 502.--. Die Bewässerung sowie die Pflege der Pflanzkübel berechnet Claudia Reist für die Monate Mai, Juni, Juli, August und September mit pauschal CHF 400.--.

Eine Bewässerungsanlage würde gemäss Kostenschätzung nur marginal teurer kommen (CHF 665.50), der Gemeinderat erachtet diese Lösung jedoch im Moment als nicht praktikabel. Die Zuleitung vom Brunnen zu den Pflanzkisten ist nicht günstig und eine Stolperfalle. Um die automatische Bewässerung in Betracht ziehen zu können, müsste ein zusätzlicher Wasserhahn budgetiert und montiert werden.

Der Gemeinderat ist der Meinung, zu Beginn mit einer abgespeckten Lösung zu starten, will jedoch im Jubiläumsjahr das Gemeindehaus üppig mit Geranien schmücken lassen. Hier wäre das automatische Bewässerungssystem dann sicherlich angezeigt. Der Blumenschmuck, das Bewässerungssystem sowie der Wasserhahn sollen budgetiert werden.

Beschluss; einstimmig

Der Gemeinderat beschliesst die Bepflanzung und Bewässerung der Pflanzkübel rund um das Gemeindehaus und vergibt den Auftrag im Betrag von insgesamt CHF 902.—an Claudia Reist, Blumentraum Unterramsern.

**81 1.12.12 Dienst- und Gehaltsordnung
Entbindung zweier Mitglieder des Gemeinderats vom
Amtsgeheimnis (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)**

Strafverfahren Staatsanwaltschaft Solothurn gegen Edith Andres, Messen.

Bernhard Jöhr ist am 17.08.2022 als Auskunftsperson und Sandra Nussbaumer als Zeugin vorgeladen. Thema ist die Seniorenreise vom September 2021. Vorsorglich hat der Gemeinderat dafür Bernhard Jöhr und Sandra Nussbaumer vom Amtsgeheimnis zu entbinden.

Bernhard Jöhr und Sandra Nussbaumer treten für den Beschluss in den Ausstand.

Beschluss; einstimmig

Der Gemeinderat beschliesst, Bernhard Jöhr und Sandra Nussbaumer für die Einvernahme vom 17.08.2022 vom Amtsgeheimnis zu entbinden.

82 1.462 Mitteilungen Gemeindepräsidium

Erhöhung Abfallgrundgebühren

Mittels Gemeindeinfo vom Oktober 2022 wird die Bevölkerung über die Erhöhung der Abfallgrundgebühren per 01.01.2023 informiert.

VGGB Sitzung 24.06.2022

Haupttraktandum war die mögliche Rechtsform der Sozialregion BBL und deren Vor- und Nachteile. Das heutige Modell «Leitgemeinde» sowie auch ein «Zweckverband» standen zur Diskussion. Nach eingehender Beratung ist die VGGB zum Schluss gekommen, dass die Sozialregion weiterhin im Leitgemeindemodell geführt werden soll.

Restkostenfinanzierung freiberuflicher Pflegefachpersonen

Der VSEG rät nach wie vor, auf entsprechende Gesuche von Pflegefachpersonen nicht zu reagieren. Dies ist zwar unbefriedigend aber scheinbar ist in diesem Zusammenhang noch immer nicht alles geklärt.

Einweihung Hofschmitte 23.07.2022

Bernhard Jöhr wird an der Einweihung der Hofschmitte anwesend sein – auf der einen Seite als Vorstandspräsident des Alterssitzes und andererseits als Gemeindepräsident. Adrian Grossenbacher und Andreas Schluop werden ihn begleiten. Die Gemeinde Messen wird der Leitung der Hofschmitte als Präsent ein Gutschein für ein Dessertbuffet für die Bewohnerinnen und Bewohner der Hofschmitte überreichen. Bernhard Jöhr wird die dafür nötigen Abklärungen mit Thomas Keller, Geschäftsleitung Alterssitz und Leiter Hotellerie, treffen.

Bucheggbergischer Feuerwehrverband

Der Verband feiert am 9. Juli 2022 sein 130-jähriges Jubiläum. Die Feierlichkeiten beginnen um 15 Uhr. Bernhard Jöhr wird im Namen der Gemeinde Messen Gratulationen überbringen.

Verband solothurnische Einwohnergemeinden

Am 15.09.2022, von 17.00 – 20.00 Uhr, findet ein Workshop zum Thema «Altersstrategie der solothurnischen Gemeinden» statt. Da diese Thematik in das

Leistungsfeld der Gemeinde fällt, werden Sandra Nussbaumer, RL Gesellschaft, und Bernhard Jöhr den Workshop besuchen.

Submissionsrecht

Ab 01.07.2022 das neue Submissionsgesetz in Bezug auf öffentliche Beschaffungen in Kraft. Solange es sich bei einer Submission um ein freihändiges Verfahren handelt, sind sogenannte Abgebotsrunden gestatten. Ansonsten gilt der Grundsatz der Unveränderbarkeit der Angebote nach deren Einreichung bei der Vergabestelle.

83 1.461 Informationen

Sandra Nussbaumer

- Gemeinderatsreise 13. August 2022
Treffpunkt ist um 09.00 Uhr in Büren a. Aare. Der Sammeltransport nach Büren a. Aare wird durch Sandra Nussbaumer organisiert.

Andreas Schluop

- Privatwaldgenossenschaft Oberramsern
Offenbar steht noch ein weiterer Weg (Querweg Richtung Lüterswil) im Wald in Oberramsern und dessen Unterhalt durch die Gemeinde Messen zur Diskussion. Andreas Schluop wird die dafür nötige Besprechung mit Daniela Gurtner, Kreisförsterin, organisieren.
- Chauffeurenhaus
Die Küche der mittleren Wohnung des Chauffeurenhauses wird im Herbst saniert. Die Kosten wurden ins Budget 2022 aufgenommen.
- Wasserversorgung Messen
Kürzlich fand eine Zusammenkunft mit Vertretern der Gemeinde Biezwil bezüglich der Versorgungssicherheit statt. Andreas Schluop wird das Geschäft an einer nächsten Umweltkommissions- oder Gemeinderatssitzung zur Diskussion bringen.

Adrian Schluop

- Negativzinsen
Die Gemeinde Messen muss aktuell keine Negativzinsen mehr auf Guthaben zahlen. Bei der Postfinance wurde der Schwellenwert bei 4,5 Mio. und bei der Credit Suisse bei 3 Mio. Franken angesetzt. Des Weiteren wurden 1,5 Mio. Franken fest angelegt. Diese können zum Zeitpunkt der Fälligkeit des Kredits der Postfinance von 4 Mio. Franken wieder gekündigt werden.

Der Gemeindepräsident:

Die Gemeindeschreiberin:

Bernhard Jöhr

Michèle Graf-Bürki